

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>7</b>
1.1. Von wo schreibe ich?	7
1.2. Verunsicherung als Ausgangspunkt	9
1.3. Wovon ich schreiben will!	14
1.4. Begriffsbestimmungen: Geographie und Macht	17
<b>2. Ein Modell zur Kritik des Eurozentrismus</b>	<b>25</b>
2.1. Wahrer Universalismus statt Eurozentrismus?	25
2.2. Dialog statt Eurozentrismus?	31
2.3. Eurozentrismus als Imperialismus von Kategorien	34
2.4. Vorschlag für ein Modell zur Kritik des Eurozentrismus	39
<b>3. Egozentrismus</b>	<b>49</b>
3.1. Robinsonaden und der homo oeconomicus	52
3.2. Die Dialektik der Häuslichkeit	59
3.3. Marlow im Herz der Finsternis	64
3.4. Von der Erfindung der Innerlichkeit	73
<b>4. Logoentrismus</b>	<b>76</b>
4.1. ›Europa‹: Cogito, Landkarte, Blick	78
4.2. Hegel: Vernunft, Geschichte, Weltgeist	82
4.3. Marx: Geschichte, Gesellschaft, Befreiung	88
4.3.1. Geschichte als Totalität	89
4.3.2. Gesellschaft als Totalität	99
4.4. Köpfe köpfen: Zur Überwindung der ›Objektivität‹ und der Ausblendung des eigenen Standpunkts	104
<b>5. Ethnozentrismus</b>	<b>110</b>
5.1. ›Ethnie‹ – ›Stamm‹ – ›Zivilisation‹ – ›Rasse‹ – ›Kultur‹	111
5.2. ›Volk‹ – ›Nation‹ – ›Grenze‹	114
5.3. ›Nationale Befreiung‹ – ›Tradition‹ – ›Modernisierung‹	125
5.4. ›Multikulturalismus‹ – ›Liberalismus‹ – ›Kosmopolitismus‹	128
<b>6. Fazit und Ausblick</b>	<b>136</b>
<b>Anhang</b>	<b>142</b>
I. Literaturverzeichnis	142
II. Originalstellen der Übersetzungen	148